Umsetzung der WRRL – Strategie des Wupperverbandes

Beschluss der Verbandsversammlung vom 04.12.2008 Integrale Ansätze der Wasserwirtschaft im Verbandsgebiet

12. Symposium Flussgebietsmanagement

am 17. Juni 2009 in der Stadthalle Wuppertal

Referent:

Bauass. Dipl.-Ing. Bernd Wille Vorstand des Wupperverbandes







Vermittlung der WRRL an die Mitglieder (Kommunen, Industrie, Wasserversorger)

03/2001: detaillierte Vorstellung der WRRL 06/2001: detaillierte Vorstellung der WRRL, Hinweis auf FGM-Symposien/WRRL

07/2003: Beschluss: Weiterentwicklung des WV zum Flussgebietsmanager

06/2004: LWG-Novelle 10/2004: LWG-Novelle

04/2005: "Rote Karte" und Zeitplan WRRL

04/2006: staatliches Monitoring 10/2006: Defizitanalyse Dhünn

04/2007: Modellprojekt Dhünn, Maßnahmen, Forschungsvorhaben NeWater/Beteiligung, Bearbeitungsgebiete und "Kümmerer" WV", Priorisierung der Gewässer

10/2007: offizielle Planungseinheiten Regionale 2010 Projekte mit Blauen Säulen

04/2008: 1. Schreiben an kommunale Mitglieder

04/2008: Expertisen WV zu den Defiziten Vorschlag zur Finanzierung WRRL

05/2008: 2. Schreiben an kommunale Mitglieder

06/2008: Diskussion der Ziele Gewässerentwicklung, Diskussion der Finanzierung WRRL

07/2008: 3. Schreiben an kommunale Mitglieder

09/2008: Diskussion Finanzierung WRRL / Zeitplan / Kostenplan/ Maßnahmenplan / Gewässerentwicklungsplan

12/2008: Beschluss: Gewässerentwicklungsplan und genossenschaftliche Finanzierung





Verbandsversammlung am 4.12.2008

TOP 07

Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie für die Jahre 2008 – 2027

- 7.1 Strategiepapier des Wupperverbandes
- 7.2 Zielvereinbarung über die Beitragsentwicklung im Geschäftsbereich 9500
- 7.3 Aufnahme des Gewässerentwicklungsplanes als Bestandteil in die Verbandsübersichten gem. § 3 Abs.2 WupperVG
- 7.4 Änderung der Veranlagungsregeln
 - Art. 17 Gewässerunterhaltung
 - Art. 19 Gewässerausbau

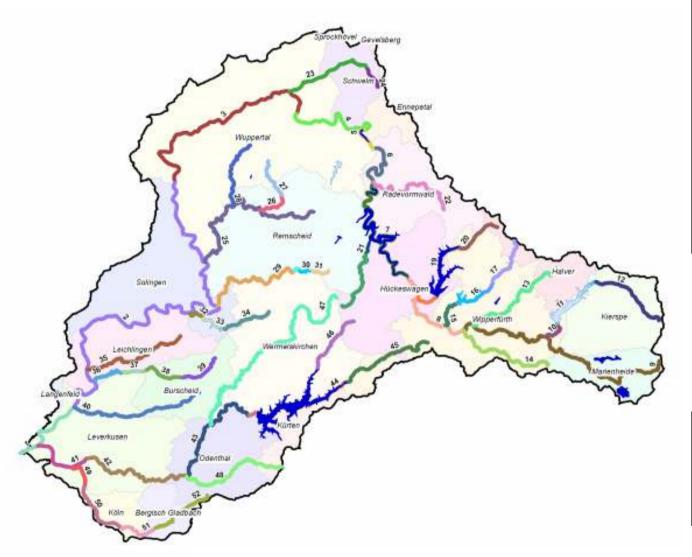
Strategische Eckpunkte:

- a) Festlegung einer langfristigen Umsetzungskonzeption, Zeitraum 2008-2027 unter der Voraussetzung einer mindestens 70 %-igen Förderung der Maßnahmen aus Landesmitteln,
- b) Umsetzung der WRRL mit Augenmaß und vertretbaren Belastungen d. Beitragszahler, langfristige Zielvereinbarung Vorstand/Gremien
- c) i. d. ersten Phase Priorisierung d. Gebiete Dhünn und Obere Wupper
- d) Einbeziehung zeitnaher und zielführender Gewässerentwicklungsmaßnahmen im Plangebiet Untere Wupper
- e) Bei Nichterreichung "guter Zustand" bis 2027 wird v. d. Möglichkeiten des alternativ. Ziels "heavily modified water body" Gebrauch gemacht
- f) Bis 2018 Konzentration des Betriebes auf den Bereich Untere Wupper, um
 i. R. der Unterhaltung im Sinn der WRRL zielgerichtete
 Gewässerentwicklungen zu ermöglichen
- g) Gewässerentwicklungsplan und Gewässerzielplan f. d. in der WRRL festgelegten relevanten Gewässer
- h) Genossenschaftliche Finanzierung aller im Gewässerentwicklungsplan festgelegten Maßnahmen sowie der Gewässerunterhaltung





Gewässerplan mit 52 berichtspflichtigen Wasserkörpern und Gewässernamen



WV-Nummerierung der Wasserkörper

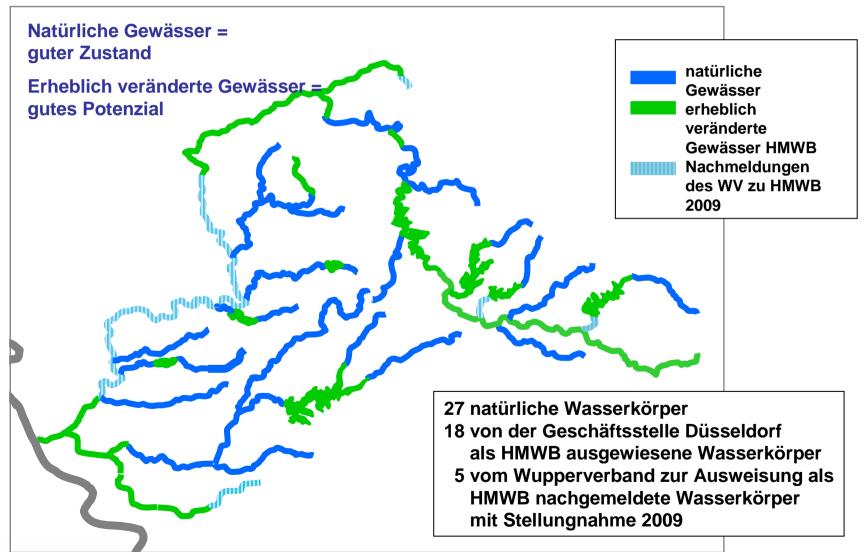
1-9 10-12 13 14 15-17 18-20 21 22 23-24 25 26-27	Wupper Kerspe Hönninge Gaulbach Neye Bever Dörpe Uelfe Schwelme Morsbach Leyerbach
18-20	Bever
21	Dörpe
22	Uelfe
23-24	Schwelme
25	Morsbach
26-27	Leyerbach
28	Gelpe
29-31	Eschbach
32-34	Sengbach
35	Weltersbach
36-39	Murbach
40	Wiembach

41-45	Dhünn
46	Kleine Dhünn
47	Eifgenbach
48	Scherfbach
49-52	Mutzbach



Gewässerzielplan

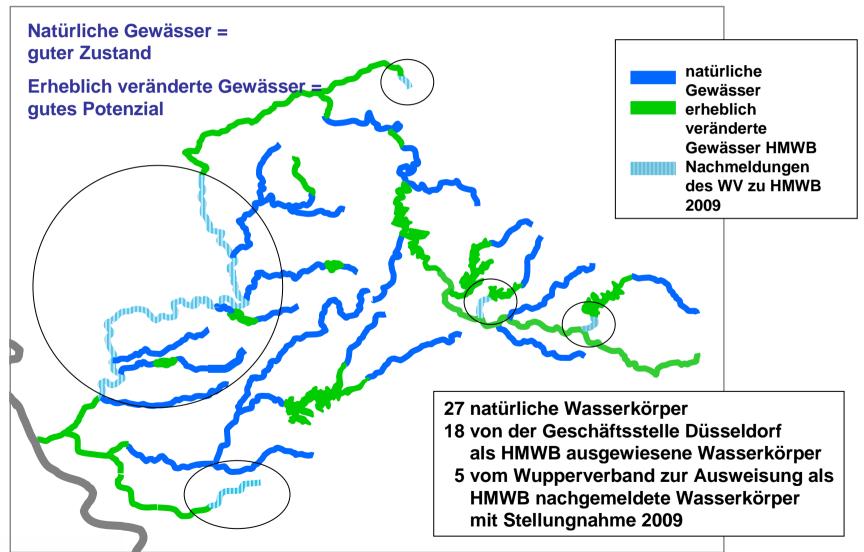
mit dem Vorschlag des WV zur Ausweisung der Wasserkörper als erheblich veränderter Wasserkörper (HMWB)





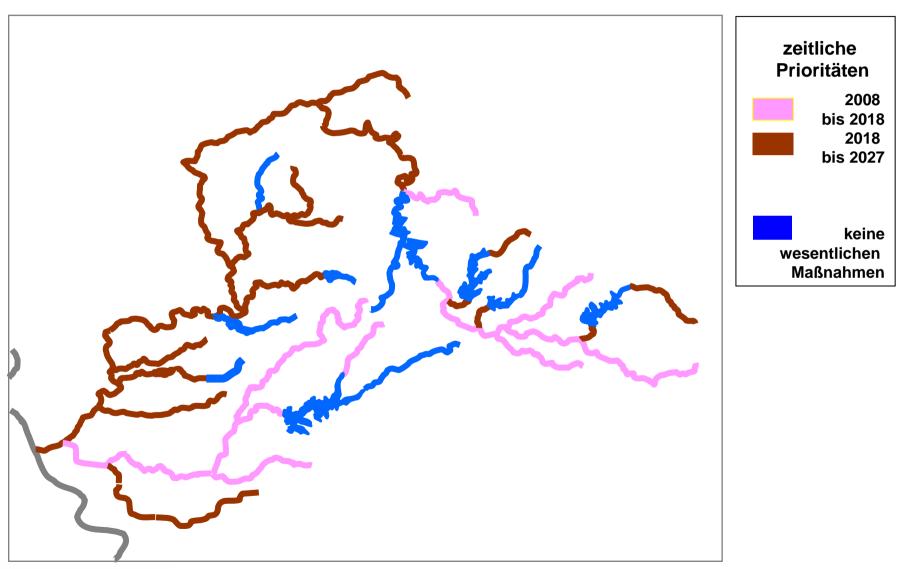
Gewässerzielplan

mit dem Vorschlag des WV zur Ausweisung der Wasserkörper als erheblich veränderter Wasserkörper (HMWB)





Gewässerplan mit der Darstellung der zeitlichen Umsetzung der Gewässermaßnahmen





Projekte zur Umsetzung der WRRL 2009-2018

Planungs- einheit	Wasser- körper Nr. (siehe Anl. 1)	Bezeichnung Projekt	Kosten € brutto (Zuwendungen nicht abgezogen)
1100		Längsvernetzung Wupper / Wipper :	
Obere Wupper	9	Umgehungsgerinne zur Herstellung der Durchgängigkeit Stauweiher Holzwipper	100.000
	9	Umgestaltung Wehre "Wirth&Köser" oberhalb Marienheide zu rauen Gleiten	20.000
	9	Herstellung der Durchgängigkeit am Wehr "Rüggeberg"	10.000
	9	Umgehungsgerinne am Wehr "Tannenbaum" / Marienheide- Gogarten	80.000
	9	Abriss Wehr Krommenohl / Marienheide	20.000
	9	Umgestaltung Wipper-Wehr "Kerspe" nahe Wipperfürth-Ohl in rauhe Gleite	20.000
	9	Umgestaltung Wehr "Klaswipper" / Wipperfürth in rauhe Gleite	25.000
	9	Umgestaltung Wehr "Leyersmühle" / Wipperfürth in rauhe Gleite	150.000
	9	Rauhe Gleite am Wehr "Radium" in Wipperfürth	100.000
	8	Umgestaltung Wehr "Wipperhof" / Wipperfürth in rauhe Gleite	100.000
	8	Umgestaltung Wehr "Schloßfabrik" zw. WipperfHämmern und Hückeswagen-Westenbrücke in rauhe Gleite	100.000

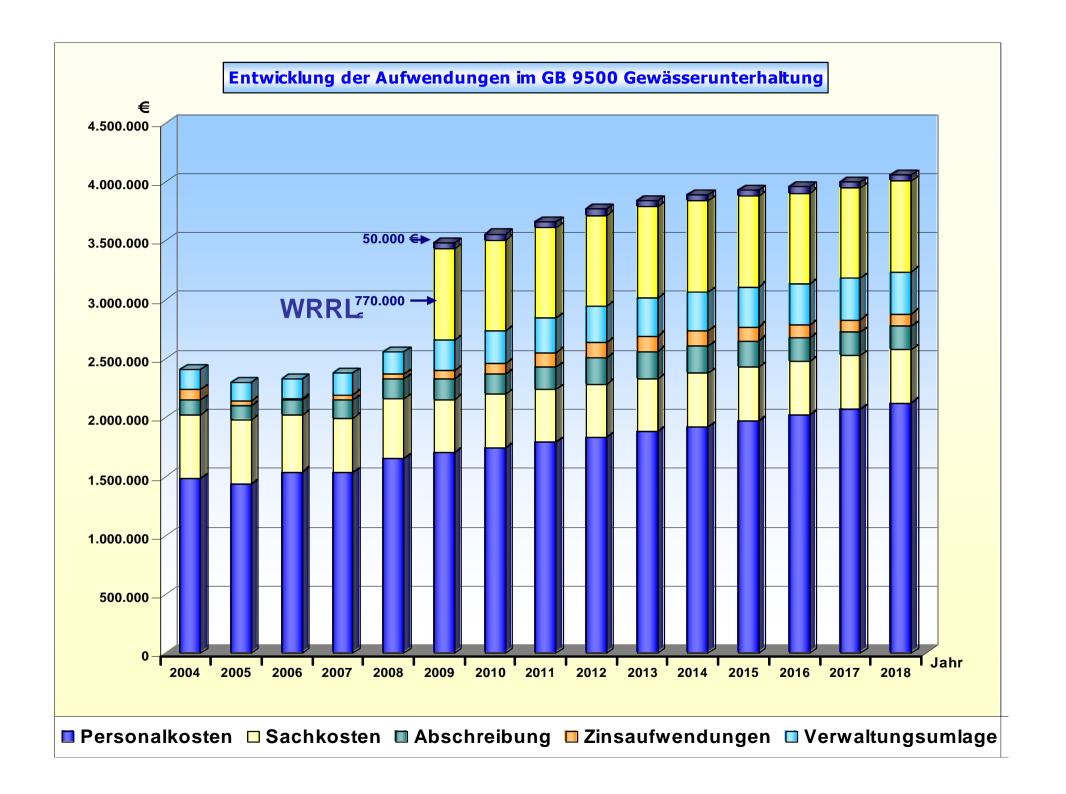


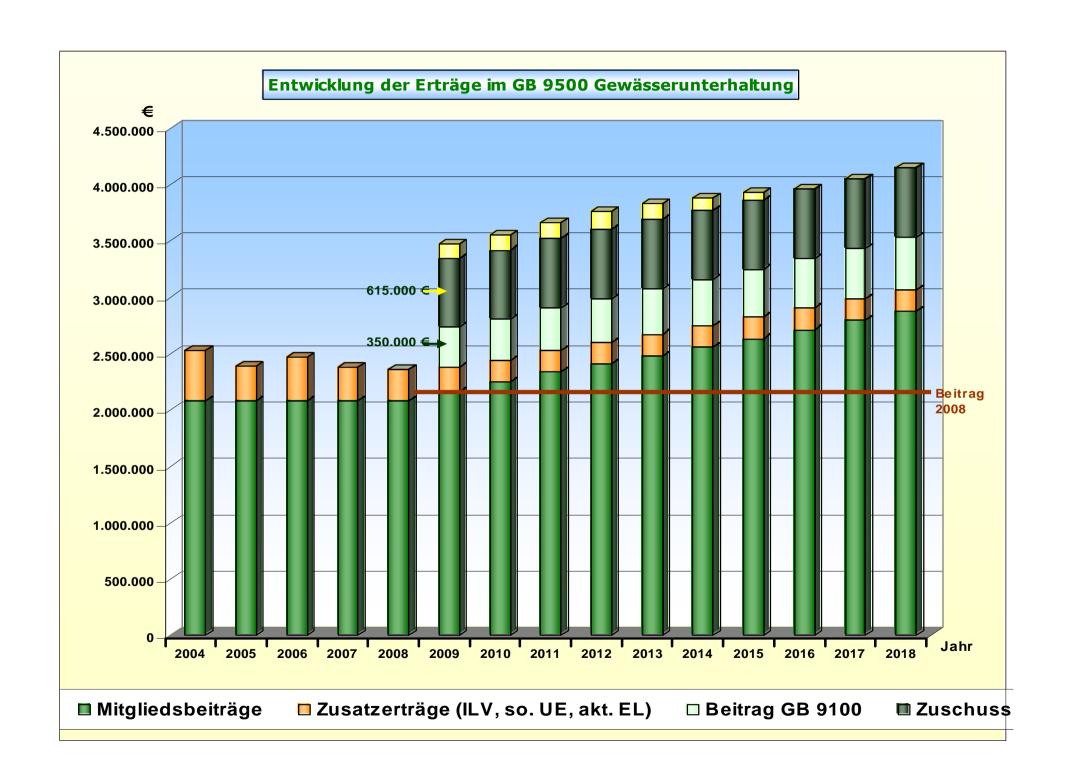
	Anbindung Nebengewässer :	
22	Umgestaltung Straßendurchlass, Gerinne und Teichanlage an Uelfe / Radevormwald	250.000
8	Anbindung Fürweger Bach (Grenze Wipperfürth-Hückeswagen) an Wupper durch Umgestaltung Verrohrung etc.	100.000
	Quervernetzung (Vernetzung Gewässer mit Auen) :	
9	Wipper oberhalb Marienheide	130.000
9	Wupper/Wipper zwischen Marienheide und Wipperfürth	1.000.000
8	Wupper Flugplatz Wipperfürth-Neye bis Hämmern	160.000
8	Wupper zwische Wipperfürth-Hämmern und Bevermündung/Hückeswagen	250.000
	Stadtentwicklung	
9	Ohler Wiesen / Wipperfürth	100.000
8	Hückeswagen	20.000
	Summe Obere Wupper	2.735.000



		Gesamtsumme Obere Wupper + Dhünn	7.644.317
		Summe Dhünn	4.909.317
	43 + 47	Waldwiesentäler (Life+ Projekt)	58.596
	41 - 52	Öffentlichkeitsbeteiligung	50.000
	41 - 52	GIS Service Dhünn	37.500
	41 - 52	Monitoring Siedlungswasserwirtschaft / abfiltrierbare Stoffe	10.000
	41, 42, 43	Resting Pools Dhünn	100.000
	41	Monitoring LAGA / Erfolgskontrolle	54.000
	47	Herstellung Durchgängigkeit Burscheider Talsperre	103.000
	41	Deichdhünn	250.000
	42	Herstellung Durchgängigkeit Schlebusch / Wehr Freudenthal	650.000
	43	Gewässerentwicklung Fläche Strauweiler incl. wissenschaftlicher Begleitung	877.571
	43	Gewässerentwicklung Fläche Helenental	909.400
Dhünn	42	Gewässerentwicklung Fläche Hummelsheim incl. Monitoring	1.693.000
1200	41 - 48	Modellierung Dynamisierung + Monitoring	116.250







2.1 Buchungskreis 9000, Hoheitliche Aufgaben

2.1.5 Geschäftsbereich 9500, Gewässerunterhaltung

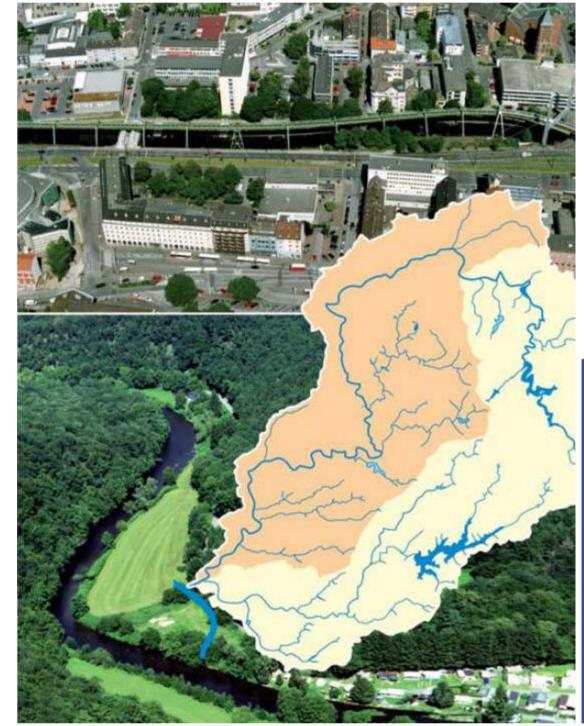
	Planung/Genehmigung	Bauausführung
Stand 2008		
Stand 2007		

Projekt-		Planung / Durchführung				
Nummer	Bezeichnung	2009	2010	2011	2012	2013
G011083	Maßnahmen zur Umsetzung der EU- WRRL, PE Untere Wupper					
	KNEF Untere Wupper					
	FuE-Vorhaben "Wesen und Ursachen der Gewässergütedefizite in der Unteren Wupper"					
G011082	Maßnahmen zur Umsetzung der EU- WRRL, PE Obere Wupper gemäß Anlage 2					
G011081	Maßnahmen zur Umsetzung der EU- WRRL, PE Dhünn gemäß Anlage 2					
	Unterhaltungsarbeiten an fließenden Gewässern (§ 91 LWG) im WV-Gebiet mit Schwerpunkt in der PE Untere Wupper					

Liste der zu bearbeitenden Gewässer der PE Untere Wupper für das Jahr 2009

Ort	Gewässer	Beschreibung	Kosten / kalk.	Fördermittel
				beantragt/in Aussich
Wuppertal	Rutenbeck	Rückbau einer Teichanlage	15.000,00 €	
Wuppertal	Herichhauser Bach	Rückbau Durchlass	12.000,00 €	
Wuppertal	Zulauf Morsbach	Gewässerprofilierung	2.000,00 €	
Wuppertal	Wupper bei Rosenau	ökol. Umgestaltung	200.000,00 €	X
Wuppertal	Wupper	Oberbarmen/Rosenau Umgestalltung	230.000,00 €	X
Wuppertal	Wupper	Sonnborn/Rutenbeck Umgestalltung	21.000,00 €	
Remscheid	Morsbach	Biotopentwicklung	10.000,00 €	
Remscheid	Morsbach	Rückbau zweier Wehranlagen	30.000,00 €	X
Remscheid	Klausener Bach	Herstellung der Durchgängigkeit	7.000,00 €	
Remscheid	Morsbach	Herstellung der Durchgängigkeit	3.500,00 €	
Remscheid	Durchsholzbach	Quellschutz	3.500,00 €	
Remscheid	Teufelsbach	Biotopentwicklung	3.500,00 €	
Solingen	Wupper	Fischaufstieg Auer Kotten	200.000,00 €	X
Solingen	Nacker Bach	Uferschutzstreifen	20.000,00 €	
Solingen	Wiesenkottener Bach	Rückbau Teichanlage im Hauptschluß	18.000,00 €	
Solingen	Flockertsholzer Bach	ökol. Umgestaltung	15.000,00 €	
Solingen	Städtgesmühler Bach	Renaturierung Aglm HRB	50.000,00 €	
Solingen	Weinsberger Bach	KNEF Weinsberger Bach	8.000,00€	
Leichlingen	Pilgerheimer Bach	Uferschutzstreifen	10.000,00 €	
Leichlingen	Liesendahlsbach	Rückbau Teichanlage im Hauptschluß	18.000,00 €	
Leverkusen	Wupper "Rehbockanlage"	ökol. Umgestaltung	52.000,00 €	X
Leverkusen	Ölbach	Borstenfischpass	60.000,00 €	X
Leverkusen	Wupper	Rehbockanlage	60.000,00 €	X
Leverkusen	Wuppermündung	Naturnahe Umgestaltung	5.000,00 €	
Diverse	Wupper	KNEF Untere Wupper	70.000,00 €	X
20.00	Wappo.	Summe:	1.123.500,00 €	**







21 berichtspflichtige Wasserkörper WRRL in der PE Untere Wupper

Wuppertal: 6 Remscheid: 7

Solingen: 4

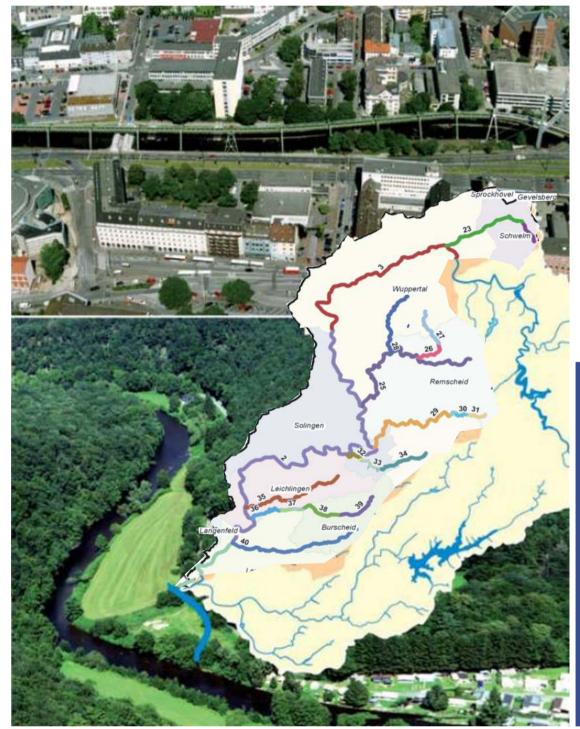
Leichlingen: 4

Burscheid: 3

Leverkusen: 1

Dazu viele weitere kleine Gewässer.





für Wasser, Mensch und Umwelt

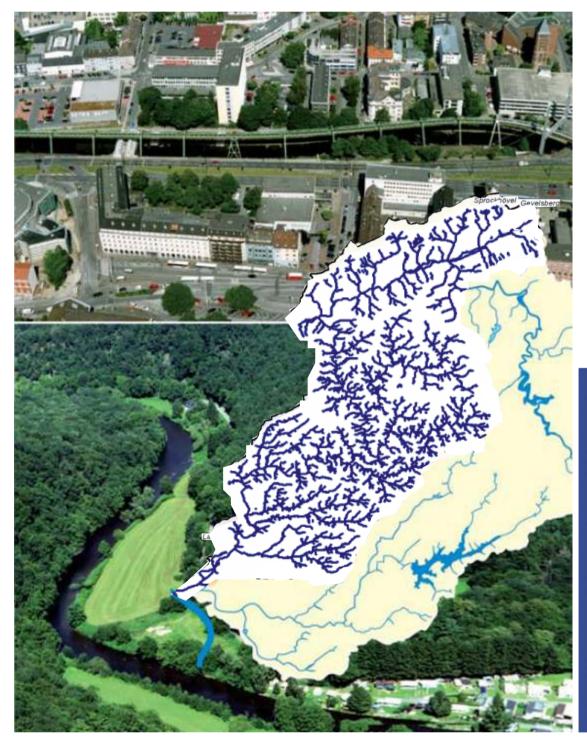
21 berichtspflichtige Wasserkörper WRRL in der PE Untere Wupper

Wuppertal: 6 Remscheid: 7 Solingen: 4

Leichlingen: 4 Burscheid: 3 Leverkusen: 1

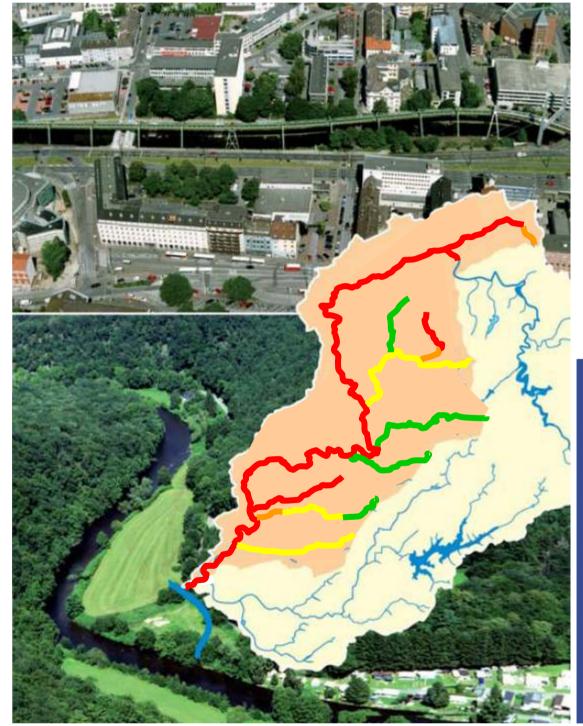
Dazu viele weitere kleine Gewässer.





für Wasser, Mensch und Umwelt

Zustand nach WRRL



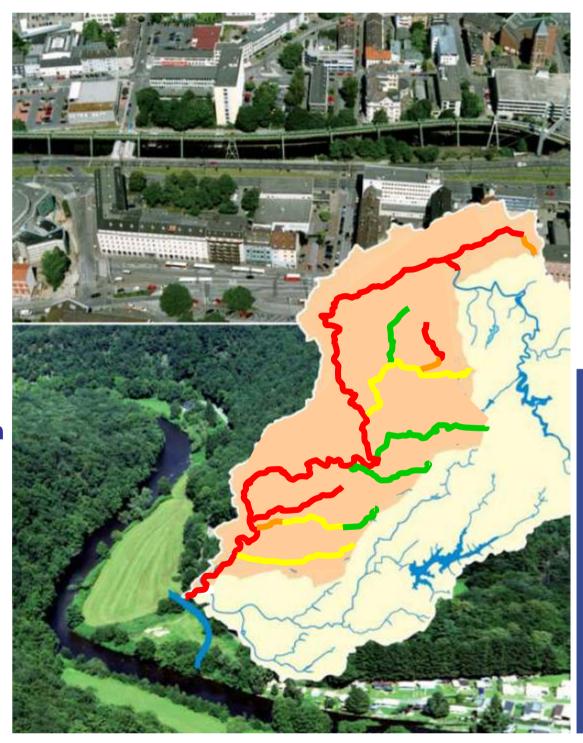


Zustand nach WRRL

Benötigt: Abgestimmter

zielgerichteter

Gewässerunterhaltungsplan

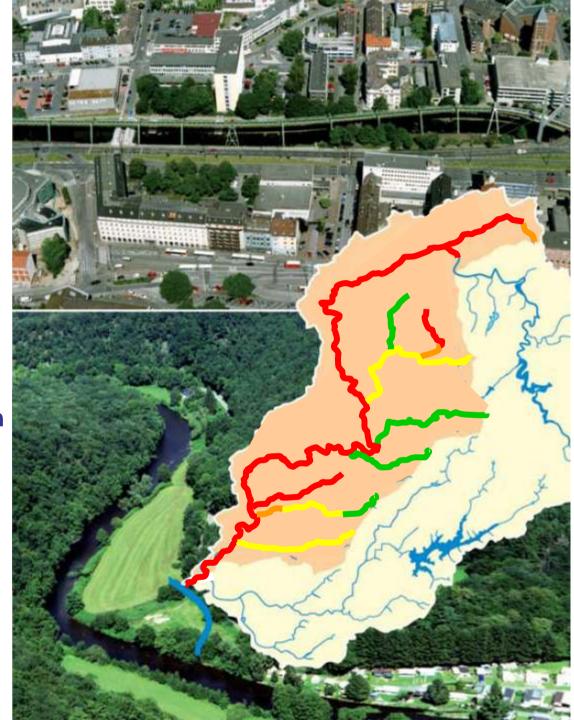


Zustand nach WRRL

Benötigt:

Abgestimmter zielgerichteter Gewässerunterhaltungsplan

Was ist zielgerichtet nach WRRL?



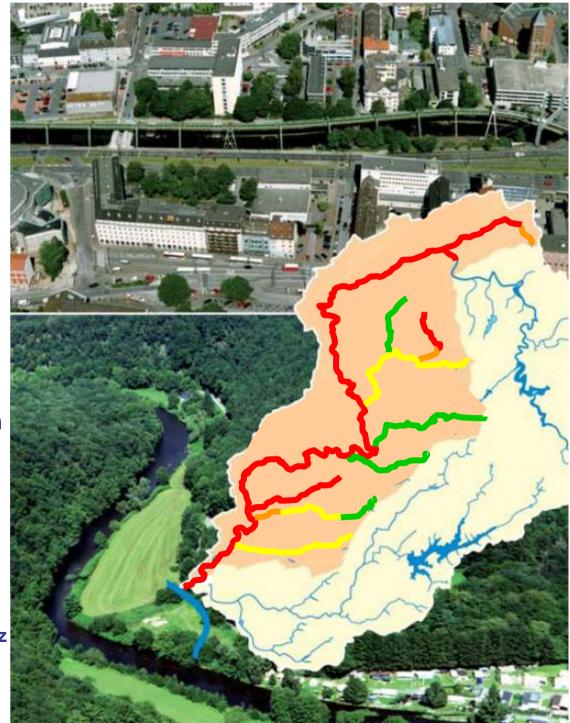
Zustand nach WRRL

Benötigt:

Abgestimmter zielgerichteter Gewässerunterhaltungsplan

Was ist zielgerichtet nach WRRL? Nachhaltigkeit!

- Gewässerökologie
- Siedlungsentwässerung
- Hochwasserschutz
- Landschafts- und Naturschutz
- Stadtentwicklung
- Naherholung



für Wasser, Mensch und Umwelt

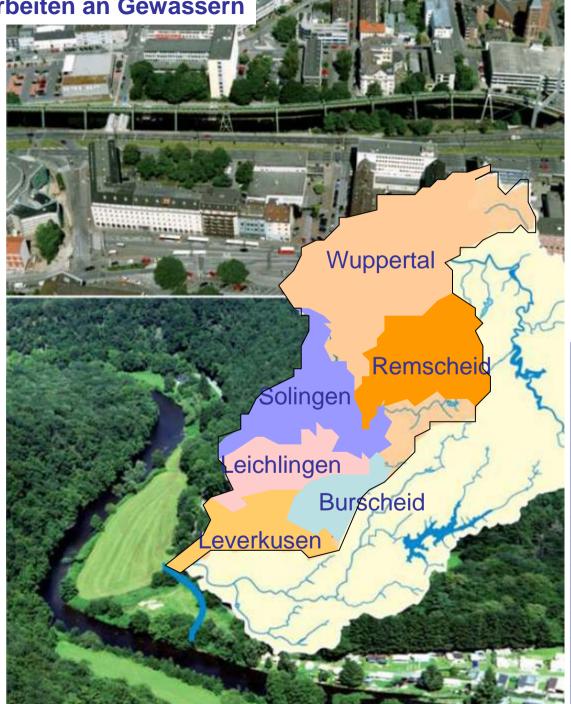
1. Schritt

- 1.1 Kommunale integrierte Priorisierung der Gewässer über
 - Siedlungsentwässerung
 - Hochwasserschutz
 - Landschafts- und Naturschutz
 - Gewässerökologie
 - Stadtentwicklung
- 1.2 WV-Priorisierung der Gewässer über
 - Hochwasserschutz
 - Gewässerökologie
- 1.3 Abstimmung WV und Kommune

2. Schritt

Abstimmung über alle Kommunen zu einer Gesamtliste





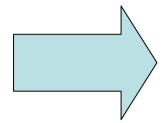
Beispiel: Wuppertal – Ökologie, Hochwasserschutz und Siedlungsentwässerung

Liste der zu bearbeitenden Gewässer nach zeitlicher Priorität, abgestimmt mit der Stadt Wuppertal und der WSW AG

Gewässer	NA- Modell	Prüfung/Sanierung Siedlungsentwässerung	Prüfung/Sanierung Hochwasserschutz	Verbesserung Morphologie
Wupper in Wuppertal	2008	geprüft hydraulisch nicht erforderlich stofflich z. T.	geprüft n nicht erforderlich	effizient MN 2008 ff.
Morsbach	2008	geprüft hydraulisch z. T. erforderlich stofflich z. T. erforderlich	geprüft z. T. erforderlich	effizient erste MN Beginn 2009
Mirker Bach	2008	geprüft	geprüft	Diskussion,
		hydraulisch z. T. erforderlich stofflich z. T. erforderlich	z. T. erforderlich	zur Zeit hydraulisch überlastet
Varresbeck	2009		z. T. erforderlich Prüfung anstehend	zur Zeit
Varresbeck Burgholzbach	2009	stofflich z. T. erforderlich		zur Zeit hydraulisch überlastet nicht effizient gem. WRRL,



Beispiel Wuppertal - Ergebnis integraler Ansatz



Zeit- und Kostenplan für die WSW AG

- GEP
- ABK
- NA-Modelle
- Messkampagnen
- Sanierung und Bau von Becken

Zeit- und Kostenplan für die Stadt Wuppertal

- Kämmerer
- Stadtentwicklung
- Gewässerumgestaltungen

Zeitplan für UWB und ULB Stadt Wuppertal

- Genehmigungen

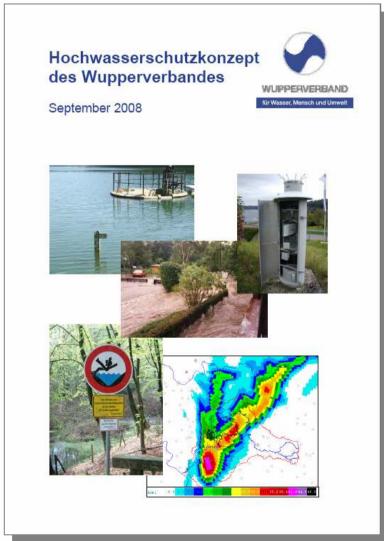
Zeitplan für die BR Düsseldorf/Geschäftsstelle WRRL

- Maßnahmenumsetzung WRRL

Zeit- und Kostenplan für den Wupperverband

- NA-Modelle
- Gewässerumgestaltungen
- Maßnahmenumsetzung WRRL

Strategie des Wupperverbandes Hochwasserschutzkonzept



Handlungskonzept Hochwasserschutz

Die 3 Säulen des Konzeptes:

Daten, Modelle und Berechnungen
 Kommunikation und Information
 Maßnahmen und Betrieb

Kapitel

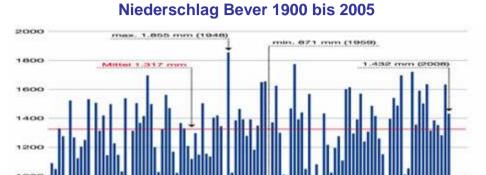
1.	Einleitung
2.	Arbeitspakete
3.	Handlungsreihenfolge
4.	Klimatologische Daten
5.	Datenbanken und GIS
6.	Talsperren
7.	Hochwasserrückhaltebecken
8.	Überflutungsbereiche
9.	Hydrologische und hydraulische Berechnungen
10.	Warndienst



Strategie des Wupperverbandes Klimaveränderung und Wasserwirtschaft

Niederschlagsveränderungen?

- 1) statistische Auswertung eigener Messreihen
- 2) Beteiligung an der Klimaforschung



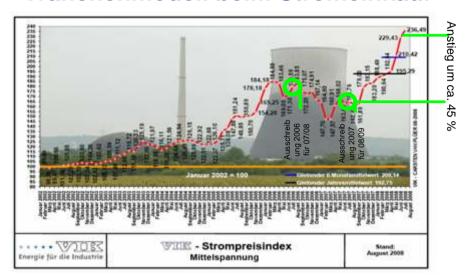




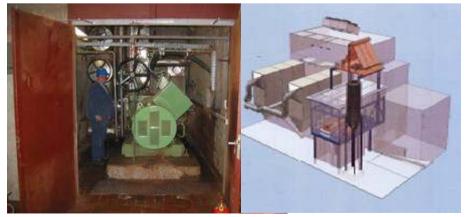
www.WUPPERVERBAND.de

Strategie des Wupperverbandes Reduzierung der CO₂-Emissionen und der Energiekosten

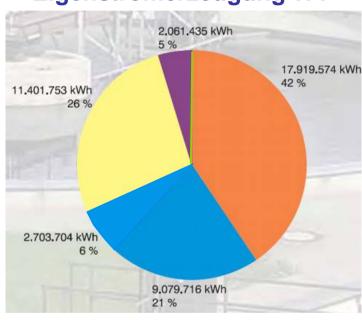
Tranchenmodell beim Stromeinkauf



Steigerung der Prozess- und Anlageneffizienz



Steigerung der Eigenstromerzeugung WV



Stromfremdbezug noch 42%

Eigenerzeugung aus:

Dampf

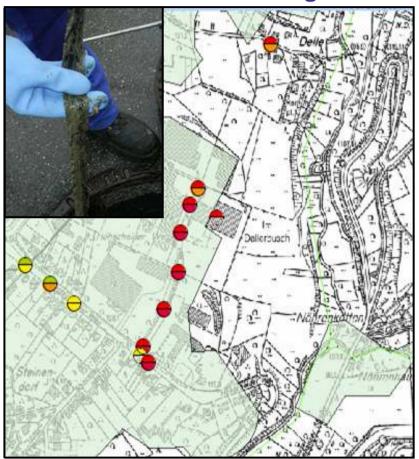
Faulgas

Wasserkraft

Photovoltaik (ca. 0,1 %)

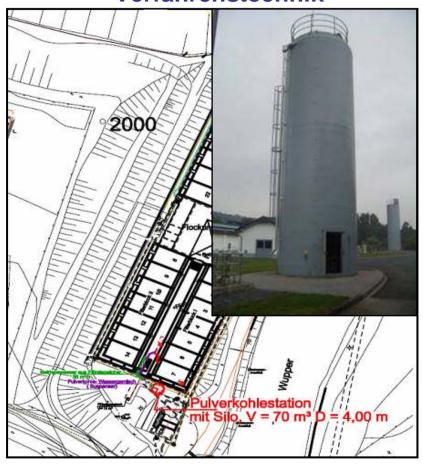
Strategie des Wupperverbandes – Erweitertes Indirekteinleiterkonzept und immissionsrelevante Mikroschadstoffe (PFT, TOSU, Arzneimittel)

Indirekteinleiterstrategie



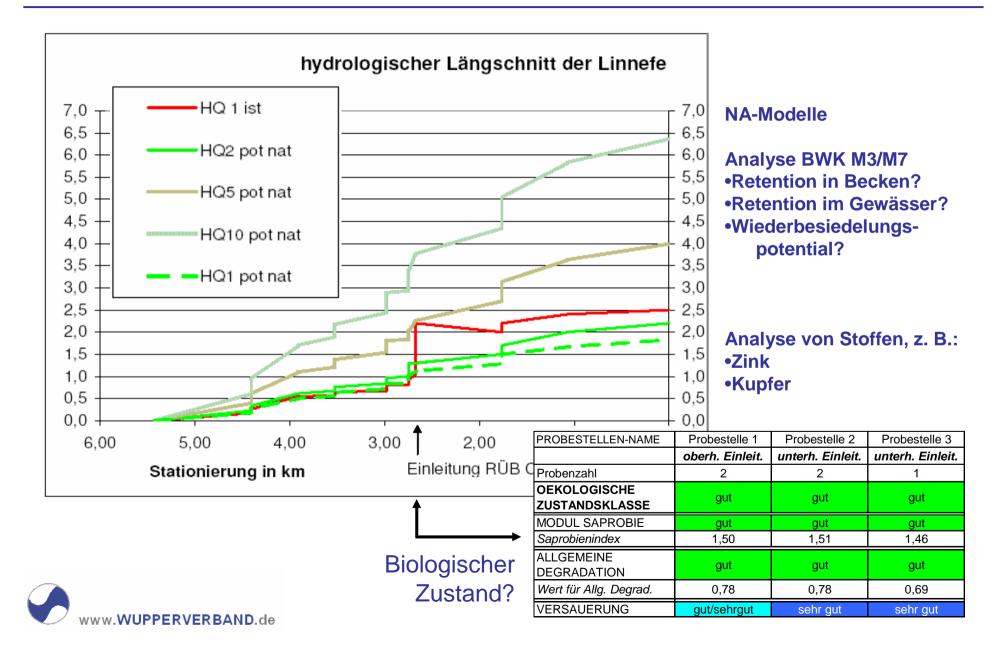
- Indirekteinleiterkonzept (13 Kommunen)
- Erweitertes Indirekteinleiterkonzept zur Suche nach Mikroschadstoffen (z. B. PFT)....
- ...und WRRL-relevanten Stoffen (z. B. Silber, Tributylzinn)

Verfahrenstechnik



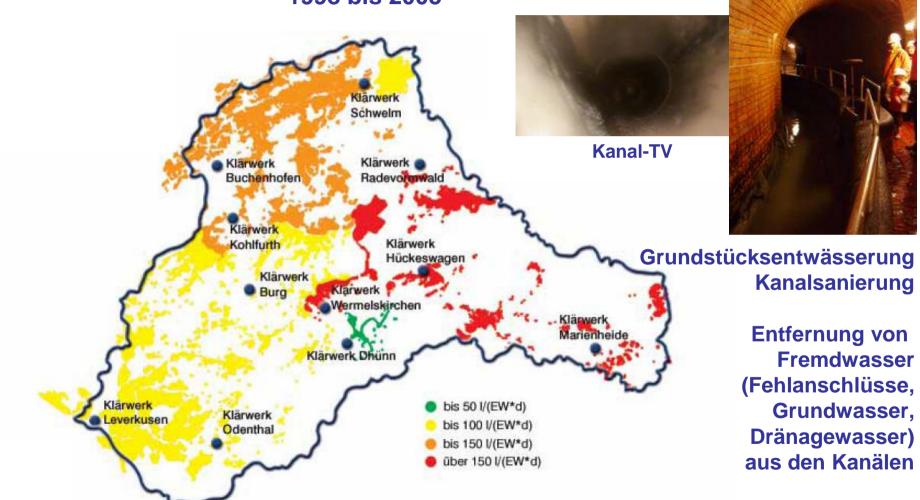
• z. B. neue Flockungsfiltration Buchenhofen mit Aktivkohle

Strategie des Wupperverbandes zur Niederschlagswassereinleitung



Strategie des Wupperverbandes zu Fremdwasser, §61 a Grundstücksentwässerung und Kanalsanierung

Mittlerer Fremdwasseranfall im Verbandsgebiet in den Jahren 1998 bis 2005





Strategie des Wupperverbandes Datenmanagement und Informationssysteme

Zentrales Planmanagementsystem:

16.000 Dokumente 10 CAD PowerUser. 120 WebUser



BDS TIBS als Betriebsinformationsdatenbank Klärwerke/Kanal/Labor:

60 Mio. Datensätze/Jahr

Betriebsmanagement, Selbstüberwachung,

Energieoptimierung, Instandhaltung,

Benchmarking

Aquazis-Datenbank: 59 Pegel,

37 Niederschlagsmessstationen,

Talsperrenfüllstandsanzeiger, 45 User

450 Stellungnahmen/Jahr

40 User

Liegenschaftsinformationssystem LIS: 2800 Liegenschaften

Indirekteinleiter-Datenbank:

Einleiter-Datenbank:

TÖB-Datenbank:

WiSY Berichtswesen

WiSY Zentrales Adressbuch

WiSY Online Gremienportal für Mitglieder

WiSY Verträge und Genehmigungen

Kanalkataster-Datenbank:

Makrozoobenthos- und Fisch-Datenbank:

275 Indirekteinleiter erfasst

1619 Einleitungen erfasst

5.000 Dokumente/a, 350 User

4.000 Adressen, 350 User

2.000 Dokumente/a, 200 User

1.000 Dokumente/a, 100 User

Kanalkataster für 4 Mitgliedskommunen

300 Messpunkte

Strategie des Wupperverbandes zum Ausbau des Geoinformationssystems



Strategie des Wupperverbandes weitgehende Beitragsstabilität

